

Liebe und Gewalt in nahen Beziehungen

Therapeutischer Umgang mit einem Dilemma



Ulrike Borst/Andrea Lanfranchi (Hrsg.)
→ **Liebe und Gewalt in nahen Beziehungen**
Therapeutischer Umgang mit einem Dilemma
283 Seiten, Kt, 2011
€ (D) 29,95/€ (A) 30,80
ISBN 978-3-89670-785-7

Carl-Auer Verlag
www.carl-auer.de



Die Autoren



Ulrike Borst, Fachpsychologin für Psychotherapie und Klinische Psychologie (FSP), Lehrtherapeutin und Lehrende Supervisorin (SG). 1989–2007 in den Psychiatrischen Diensten Thurgau (Schweiz) als Psychotherapeutin, in Oberarztfunktion und als Organisationsentwicklerin beschäftigt. Seit 2006 Leiterin des Ausbildungsinstituts für systemische Therapie und Beratung in Meilen/Zürich. Eigene Praxis für Einzel-, Paar- und Familientherapie in Zürich. Mitherausgeberin der Zeitschrift *Familiendynamik*.

Arbeitsschwerpunkte: systemische Einzel-, Paar- und Familientherapie, Supervision, Team- und Organisationsentwicklung in der Psychiatrie und in anderen Organisationen des Sozial- und Gesundheitswesens.



Andrea Lanfranchi, Fachpsychologe für Psychotherapie (FSP) und für Kinder- und Jugendpsychologie (FSP). Dozent und Forscher an der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik, Psychotherapeut in eigener Praxis sowie Lehrtherapeut (SG) und Supervisor beim Ausbildungsinstitut für systemische Therapie und Beratung Meilen/Zürich. Mitglied der Eidgenössischen Kommission für Familienfragen und des Editorial Boards der Zeitschrift *Familiendynamik*.

Arbeitsschwerpunkte: Leitung von Studien beim Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung zu den Themen Migration, Schulerfolg und frühkindliche Bildung. Schwerpunkte in Lehre, Forschung und Beratung sind die Themen Familie, Schule, Erziehung und Migration.

Ich bestelle bei
meiner Buchhandlung:

Ex. Titel **Ex. Titel** ISBN
Liebe und Gewalt in
nahen Beziehungen
€ (D) 29,95 | € (A) 30,80 978-3-89670-785-7
Preis zzgl. Porto u. Verpackung

Name _____
Straße _____
Ort/Land _____
E-Mail _____

Ja, ich hätte gerne mehr Information, bitte nehmen Sie meine Adresse für den Newsletter in den E-Mailverteiler auf.

Unterschrift/Datum _____

Bitte in Blockschrift ausfüllen!

Falls nicht möglich, bei:
Carl-Auer Verlag • Vangerowstr. 14 • 69115 Heidelberg
www.carl-auer.de

Über das Buch

Liebe und Gewalt liegen manchmal nicht weit auseinander. Dazwischen tun sich Spannungsfelder auf, die Paarbeziehungen oder den Kontakt zwischen Eltern und Kindern bestimmen: zwischen Zuneigung und Ärger, Fordern und Gewährenlassen, Struktur geben und Sichleitenlassen. In diesem Buch stehen weniger die offensichtlichen Formen von Gewalt im Vordergrund, es geht vielmehr um die Grauzonen, Wechselfälle und Übergriffe innerhalb der vier Wände einer Familie, aber auch im Beratungs- bzw. Therapieraum.

Neben den Entstehungsbedingungen und den Erscheinungsformen problematischer, gewaltfördernder Muster liegt das Hauptaugenmerk auf den Hilfestellungen, die Therapeuten und Berater betroffenen Paaren und Familien geben können. Aktuelles Wissen und Arbeitskonzepte zu zentralen Fragen der therapeutischen Praxis werden vorgestellt: Wie ist der Ausstieg aus destruktiven Mustern möglich? Wer kann sich selbst helfen, wann ist staatliches oder behördliches Eingreifen nötig? Welche Rolle spielen die Väter im Hinblick auf die Erziehung und die Entwicklung von Bindung und Moral?

„Wenige Themen polarisieren so stark wie Gewalt in der Familie. Dieses beeindruckende und umfassende Buch hilft, die vielen Facetten der Eskalation zu verstehen. Zugleich bietet es eine in dieser Form beispiellose Beschreibung konkreter Möglichkeiten für die Praxis. Der Ariadnefaden, der allen Betroffenen hilft, das Labyrinth der Gewalt zu verlassen, liegt darin, einseitige Zuschreibungen auf ‚schuldige‘ Akteure zu vermeiden, den Blick auf die Stärken zu bewahren und zugleich der Gewalttätigkeit entschieden entgegenzutreten.“

Prof. Dr. Arist von Schlippe

Mit Beiträgen von: Rochelle Allebes • Eia Asen • Ulrike Borst • Ulrich Clement • Anna Flury Sorgo • Franziska Greber • Karin Grossmann • Klaus Grossmann • Bruno Hildenbrand • Ingrid Hülsmann • Rahel Jünger • Cornelia Kranich Schneiter • Andrea Lanfranchi • Dagmar Pauli • Astrid Riehl-Emde • Inge Seiffge-Krenke • Norbert A. Wetzel.

Inhalt

Einführung

Ulrike Borst und Andrea Lanfranchi

Teil I: Ressourcen, Defizite und die Entstehung innerfamiliärer Gewalt

Gewalt in Familien verstehen und verändern – Ein systemisches Konzept innerfamiliärer Gewalt
Anna Flury Sorgo

Väter heute: Mehr Liebe, weniger Gewalt?
Inge Seiffge-Krenke

Der lebenslange Einfluss des Vaters auf die Organisation von Gefühlen und sozialem Verhalten
Karin Grossmann

Bindungsentwicklung und Beziehungsmoral
Klaus E. Grossmann

Teil II: Therapeutische Vorgehensweisen bei Gewalt in Paarbeziehungen und Familien

Liebe und Gewalt in Paarbeziehungen: Wann ist Paartherapie indiziert, und was ist dabei zu beachten?
Astrid Riehl-Emde

Partnerschaftliche Bosheiten – Indirekte Aggression in Paarbeziehungen
Ulrich Clement

Mädchen als Opfer sexueller und physischer Gewalt – Ressourcen und therapeutische Verarbeitungshilfen
Dagmar Pauli

Eltern in Not – Wenn Jugendliche gewalttätig werden

Rochelle Allebes

Wege aus der Gewalt – am Beispiel der Stieffamilie
Bruno Hildenbrand

Systemische Arbeit mit »Gewaltfamilien«: Wenn Familien sich gegenseitig helfen
Eia Asen

Teil III: Familien, Kulturen, Kontexte

Liebe und Gewalt in Migrationsfamilien – Problemtranser Kultur?
Andrea Lanfranchi

Familienberatung in Kontexten von Entbehrung, Gewalt und Rassismus
Norbert A. Wetzel

Gewaltprävention in der Schule
Rahel Jünger

Dynamik häuslicher Gewalt und rechtliche Interventionen
Franziska Greber und Cornelia Kranich Schneiter

Übergriffe in Therapien
Ingrid Hülsmann

Teil IV: Schlussfolgerungen

Konsequenzen für die systemische Praxis
Ulrike Borst und Andrea Lanfranchi

Literatur
Autoren
Herausgeber

